

Kreis Nordfriesland

Westküste

Friesische Klausurtagung

TÖNNING Rund 80 Friesinnen und Friesen sowie deren Unterstützer trafen sich in Tönning zu einer Klausurtagung. Sie nutzten die Gelegenheit, ihre strategische und inhaltliche Ausrichtung der friesischen Volksgruppe zu diskutieren. Themen wie Politik, Wissenschaft, Denkmalschutz, Sport und Brauchtum, Sprache und Identität wurden in Arbeitsgruppen diskutiert. Ziel ist es, die Ergebnisse fach- und disziplinübergreifend zu verbinden. Mittel- und langfristig soll die konzeptionelle Grundlage „Modell Nordfriesland“ überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden, heißt es in einer Mitteilung. Im Einleitungsreferat ermutigte Nordfrieslands CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Dame-raw die Teilnehmer dazu, Tradition und Moderne gleich zu behandeln.

Dornbusch trifft auf Trichter

BREDSTEDT Revival-Party der besonderen Art: Am Sonnabend (8. Dezember) ab 22 Uhr heißt das Motto in Bredstedt in der Diskothek Blaue Eule „Dornbusch meets Trichter“ – zwei der beiden Kult-Discos der 70er und 80er Jahre auf einer Bühne. Die beiden DJs, Peter Dorn vom Ex-Dornbusch (Mildstedt) und Uwe Omega aus dem früheren Niebüll-Trichter werden eine Nacht lang alternative und progressive Musik von 1970 bis ins neue Jahrhundert auflegen. Nur Abendkasse. (Quickhorne Wald Richtung Dörpum fahren) www.blaueeule.com



Ab 2020 sollen zwei Wasserstoffbusse durch Nordfriesland fahren – das Bundesverkehrsministerium fördert das Vorhaben mit acht Millionen Euro.

FOTO: GP JOULE

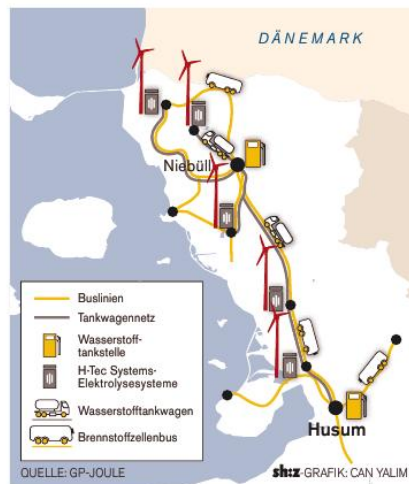
Die Wasserstoff-Busse kommen

Mit fünf Elektrolyse-Produktionen, zwei Tankstellen und fünf Pkw: GP-Joule startet größtes grünes H-Mobilitätsprojekt

REUSENKÖGE Die GP-Joule-Unternehmensgruppe (Reußenköge) startet das bundesweit größte grüne Wasserstoff-Mobilitätsprojekt. „Mit dem Projekt eFarm wird eine Wasserstoff-Infrastruktur von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zur Flottenutzung im Verbund realisiert“, berichtete das gut 200 Mitarbeiter große Unternehmen gestern in den Reußenkögen.

In Nordfriesland werde damit eine Versorgungssicherheit für 100 Prozent grünen, regional erzeugten Wasserstoff (H) für die Bürger und Firmen hergestellt, die ein Wasserstoff-Auto anschaffen wollen. Sowohl der Bau von fünf H-Produktionsstandorten, zwei H-Tankstellen in Husum und Niebüll als auch die Anschaffung von zwei Brennstoffzellenbussen und fünf Brennstoffzellen-Pkw beurteilte das Bundesverkehrsministerium für förderungswürdig und bewilligte acht Millionen Euro Investitionshilfe.

Mit „eFarm“ wolle GP Joule die Veredlung von Strom in der Region möglich machen und neue Märkte für die Windenergie erschließen. Das Pro-



jekt zeigt eine Alternative zum umstrittenen Netzausbau auf.

Der Name eFarm sei bewusst gewählt: „Wir wollen ein gemeinschaftliches, nachhaltiges Wirtschaften mit erneuerbaren Energien in der Gesellschaft bringen. Wir werden im

Verbund Wasserstoff produzieren, transportieren, verarbeiten und vermarkten, wie in der genossenschaftlichen Milchwirtschaft“, erklärt GP Joule-Mitgründer und Geschäftsführer Ove Petersen: „Wenn der Zusammenhang

zwischen erneuerbarer Energieerzeugung und -verbrauch hergestellt wird, akzeptieren die Bürger den Wandel zur Energiewende.“ Dafür werde eFarm eine direkte Bürgerbeteiligung ermöglichen und viele Akteure einbinden.

Rund um das Verbundvorhaben will die von GP Joule initiierte eFarming GmbH & Co. KG nun ein modular erweiterbares Wasserstoffnetz und -vertriebsnetz in Nordfriesland aufbauen.

Um Nachfrage und Verbrauch zu aktivieren, würden neben fünf Brennstoffzellen-Pkw zum Start 2020 zwei Brennstoffzellenbusse angeschafft und im Linienverkehr in Nordfriesland eingesetzt. Für die Produktion des grünen Wasserstoffs aus Windkraft, der an den zwei öffentlichen Tankstellen getankt werden kann, werden im Einzelnen bis Ende 2019 fünf Elektrolyseure (je 225 kW) an geeigneten Standorten installiert – nah an den Windkraftanlagen und in der Nähe von Wärmenetzen. Da bei der Produktion von Wasserstoff auch Wärme anfällt, wird diese zur lokalen nachhaltigen Wärmeversor-

gung beitragen. Der Wasserstoff wird dann in mobile Speichercontainer abgefüllt und per Lkw zu den beiden Wasserstofftankstellen transportiert. Dort wird der Wasserstoff nochmals höher verdichtet, um bei Bedarf die Busse, aber auch weitere Wasserstoff-Lkws oder -Pkws zu betanken. Der Tankvorgang benötige nur wenige Minuten und eine Tankfüllung reicht aus, um mit einem Bus 350 Kilometer oder einem Pkw 600 Kilometer zu fahren. Die Fahrzeuge würden so von Beginn an zu 100 Prozent mit grünem Wasserstoff versorgt. Mit über 60 Interessensbekundungen haben sich Privatpersonen und Unternehmer aus der Region dazu bekannt, dass wenn die H-Tankstellen in Betrieb genommen werden, sie sich Brennstoffzellen-Fahrzeuge anschaffen und den Wasserstoff vor Ort beziehen möchten.

Geschäftsführer Ove Petersen: „Wenn die Bürger auf diesem Weg die erneuerbaren Energien erfahren und an der regionalen Wertschöpfung partizipieren können, dann sorgt das für die nötige Akzeptanz.“ hm

sh:z das medienhaus

Schleswig-Holstein gewinnt täglich!

Das große sh:z-Weihnachtsrätsel

Öffnen Sie jeden Tag ein Türchen auf shz.de/weihnachten oder wählen Sie die Gewinn-Hotline **01378 40 77 69**
(Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teuer)

Die heutige Gewinnspiel-Frage lautet:
In welchem Evangelium steht die Weihnachtsgeschichte?

1 Matthäus 2 Johannes 3 Lukas

Gewinnen Sie heute:
Einen Teppich Ihrer Wahl
im Wert von 250 €

Mit dem größten Vergnügen!

Die ShoppingWelt
f i s d dodenhof.de
dodenhof Kahlenkirchen 86, Mo-Sa, 9.30-10 Uhr

dodenhof

Jetzt mitmachen: shz.de/weihnachten
oder Gewinnhotline **01378 40 77 69**
(Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teuer; Datenschutzhinweise unter: datenschutz.tmlia.de)

Mitmachen und gewinnen!



Aktuäl

"Friesen modernisieren sich": Konferenz der friesischen Volksgruppe in Tönning

03.12.2018 - Rund 80 FriesInnen und UnterstützerInnen trafen sich in Tönning zu einer Klausurtagung. Sie nutzten die Gelegenheit, ihre strategische und inhaltliche Ausrichtung der [friesischen Volksgruppe](#) zu diskutieren. Themen wie Politik, Wissenschaft, Denkmalschutz, Sport und Brauchtum, Sprache und Identität wurden in Arbeitsgruppen diskutiert. Ziel ist es, die Ergebnisse fach- und disziplinübergreifend zu verbinden. Mittel- und langfristig soll die konzeptionelle Grundlage "Modell Nordfriesland" überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

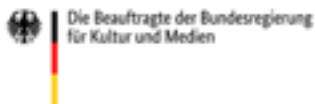
Im Einleitungsreferat ermutigte die Bundestagsabgeordnete Astrid Damerow (CDU) die Teilnehmerinnen dazu, Tradition und Moderne gleich zu behandeln.



Parallel zum Programm läuft eine Jugendfreizeit des Nordfriesischen Vereins, zu der Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind.

Die Kosten für die Unterkunft und die Mahlzeiten in der Jugendherberge Tönning werden vom Veranstalter übernommen.

Diese Tagung wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Kultur und Medien über den Friesenrat Sektion Nord.



Ziel der Konferenz

Die 2006 in der 2ten Auflage erschienene Broschüre »Modell Nordfriesland« bildet weiterhin die konzeptionelle Grundlage der friesischen Volksgruppe. In dieser Druckschrift nennt der Friesenrat die Kernbereiche, die nach Auffassung der friesischen Volksgruppe für den Erhalt und die Förderung der friesischen Sprache von größter Wichtigkeit sind. Das Modell gliedert unterschiedliche Themenkomplexe wie

- Verbandsstruktur,
- Bildung- und Erziehungswesen,
- Wissenschaft / Lehrerbildung,
- Politik / Verwaltung,
- Literatur / Musik / Theater / Film sowie
- Medien und weitere

nach Ausgangslage, Probleme und Lösungsansatz aus Sicht des Friesenrates.

Im November 2017 hatte die friesische Volksgruppe während der Amrumtagung Gelegenheit ihre strategische und inhaltliche Ausrichtung in ihren Verbänden zu diskutieren. Darauf aufbauend soll der Diskussionsprozess weiter fortgeführt werden und schwerpunktmäßig die Broschüre Modell Nordfriesland, die inzwischen 12 Jahre alt ist, aktualisiert werden. Dazu werden während der Klausurtagung zu den oben angeführten Themen Arbeitsgruppen gebildet, die auch fach- und disziplinübergreifend ineinander greifen sollen. Die Tagung dient außerdem dazu den an der Pflege, dem Erhalt und der Weiterentwicklung der friesischen Sprache interessierten Personen und InteressensvertreterInnen eine Plattform zu bieten, Ziele zu besprechen, nach Lösungsansätzen zu suchen und sich nachhaltig zu vernetzen.



Heerma låásie
we jam hartlik in!

Hiermit laden
wir Euch herzlich ein!

Konferenz

**Heimat der Friesen:
zwischen Tradition und Moderne**

Tönning / Eiderstedt

30.11. - 02.12.2018

Frasche Rädj
Friesenrat Sektion Nord e.V.
Süderstraße 6
25821 Bräist / Bredstedt / NF
04671 - 60 24 150
04671 - 60 24 151
info@friesenrat.de
www.friesenrat.de

Ääderstää • tuhuupe aw Ääderstää • tuhuupe aw Ääderstää • tuhuupe

Liwe waane foon e friiske spräke än kultuur!!

Tu e konferäns
**Frasch hiimstoun -
twasche traditsjoon än modärne**

lääsit e Fräsche Rädj jam hartlik in.

E konferäns as foon

**fraidi, di 30ste nowämber
bit saandi, di 2de detsämber 2018
önj e jöögedhärbarj Taning**
Badallee 28, 25832 Taning/Weestsii

Oufluup

Fraidi, di 30ste nowämber:

- 17.00** Önjkamst foon da diilnaamere
18.00 Nächtert önj e jöögedhärbarj
20.00 Begrööten foon ältumåale
• Ilse Johanna Christiansen, forwüset
Frasche Rädj
• Müülj foon e konferäns
20.15 Forstaling foon da
• Politiik
• Waasenschap
• Bagningschööl
• Sport än brükduum
• Tuhuupelaawen
• Spräke än identitääät
20.30 Årbesfloose 1 än 2
21.30 Meekliken een

Saneene, di 1ste detsämber:

- 08.00** Doord önj e jöögedhärbarj
09.00 Årbesfloose 3 än 4
10.30 Schuftid
10.50 Årbesfloose 5 än 6
12.15 Unerne önj e jöögedhärbarj
14.00 Program di eeftermadi
• Bagkultur foon da haubärje
• Booseln
18.00 Nächtert önj e jöögedhärbarj
20.00 Musiik

Saneene, di 2de detsämber:

- 08.00** Doord önj e jöögedhärbarj
09.00 Oufschluspräsentatsjoon
ma schuftid
11.30 Unerne önj e jöögedhärbarj / iinje

Liebe Freunde der friesischen Sprache un Kultur!

Zur Konferenz
**Friesische Heimat -
zwischen Tradition und Moderne**
lädt der Fräsche Rädj /
Friesenrat Sektion Nord e.V. herzlich ein.

Die Konferenz findet statt vom:

**Freitag, 30. November
bis Sonntag, 02. Dezember 2018
in der Jugendherberge Tönning**
Badallee 28, 25832 Tönning/Nordsee

Ablauf

Freitag, 30. November:

- 17.00** Anreise der TeilnehmerInnen
18.00 Abendessen JH
20.00 Begrüßung im Plenum
• Ilse Johanna Christiansen, Vorsitzende
Friesenrat Sektion Nord
• Zielvorgabe der Konferenz
20.15 Vorstellung der Workshopthemen
• Politik
• Wissenschaft
• Denkmalschutz
• Sport und Brauchtum
• Zusammenleben
• Sprache und Identität
20.30 Workshop 1 und 2
21.30 Gemütlicher Abend

Sonnabend, 01. Dezember:

- 08.00** Frühstück JH
09.00 Workshop 3 und 4
10.30 Kaffeepause
10.50 Workshop 5 und 6
12.15 Mittagessen JH
14.00 Ausflug
• Baukultur Haubarge
• Boßeln
18.00 Abendessen JH
20.00 Musikabend

Sonntag, 02. Dezember:

- 08.00** Frühstück JH
09.00 Abschluß Präsentation
inkl. Kaffeepause
11.30 Mittagessen / Ende



Wees sü gödj än mald de bit tu e
16. nowämber 2018.

Die Anmeldung wird erbeten bis zum
16. November 2018.

Frasche Rädj
Friesenrat Sektion Nord e.V.
Süderstraße 6
25821 Bräist / Bredstedt / NF
Tel. 04671 - 60 24 1 50 / 51
Fax 04671 - 60 24 1 60
info@friesenrat.de
www.friesenrat.de